

Dezember 2013 bis Februar 2014

---

Evang.-Luth.

Kirchengemeinde

Konradsreuth



## Inhalt

Auf ein Wort	3
Kirchenrenovierung	4
Herbstaktion	6
Weihnachten 2013	7
Kalenderverkauf	8
Veranstaltungen	9
Gottesdienste	10
Kinderseite	12
Kindergärten	14
Freud und Leid	16
Brot für die Welt	19

### Kontakt:

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth  
Friedhofstraße 1  
95176 Konradsreuth

Tel: (0 92 92) 9 10 28

Fax: (0 92 92) 9 10 30

email: pfarramt.konradsreuth@elkb.de

### Ansprechpartner SELA-Seniorenhaus:

Pfarrer M. Müller, Leupoldsgrün

Tel: (09292) 6618

### Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth

V.i.S.d.P.: Pfrin.  
Daniela Herrmann

Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann,  
Pfr. Florian Herrmann,  
Inge Saalfrank

JAHRESLOSUNG 2014

**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie soll ich dich empfangen, und wie begegne ich dir? – So beginnt eines meiner liebsten Adventslied in unserem Gesangbuch. Es weist hin, auf das worum es geht im Advent: Sich vorzubereiten auf den, der als keines Kind in unsere Welt kommt.

Ja, die Adventszeit ist voll von Vorbereitungen: Da wird die Weihnachtsfeier geplant und organisiert; da wird der Speiseplan für die Feiertage zusammengestellt, damit alles rechtzeitig eingekauft werden kann. Da werden Geschenke besorgt und verpackt. Da wird das Haus geputzt – schließlich soll am Fest alles schön aussehen. Nach und nach wird die Liste der Sachen, die zu tun sind, abgearbeitet.

Eines fehlt meist auf dieser Liste, eines, was die Adventszeit eigentlich ausmacht: Die Zeit für Ruhe, für die eigene Besinnung, die Zeit, mich auch innerlich vorzubereiten auf das, was am Ende der Adventszeit steht. Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?

Ruhig zu werden und innezuhalten, fällt schwer im Trubel der Adventszeit, wenn im Kaufhaus die Weihnachtslieder rauf und runter gespielt werden, wenn überall hektisches Treiben herrscht.

Doch ist es so wichtig, sich diese Zeiten zu nehmen – diese Auszeiten

im alltäglichen Treiben. Denn sonst ist vor lauter Vorbereitung am eigentlichen Fest der innere Akku leer.

Wie diese innere Vorbereitung geschehen kann, das muss jeder selbst für sich herausfinden. Für die einen ist es eine halbe Stunde Zeit am Tag ohne Radio, ohne Musik, ohne Fernseher, sondern einfach nur Stille. Für andere ist es der gemütliche Bummel durch die beleuchteten Straßen am Abend. Und wieder andere nehmen sich bewusst Zeit für Ihre Familien in diesen Adventswochen, spielen gemeinsam oder singen, erzählen sich das, was sie den Tag über erlebt haben.

Wie auch immer Sie ihre Adventszeit gestalten: ich wünsche Ihnen Momente, in denen Sie aus der Hektik und den Vorbereitungen aussteigen können und Zeit haben für sich selbst, für Ihre Familie – und so dann vorbereitet sind auf den, der zu uns kommt und in unseren Herzen wohnen will: Jesus Christus.

Ich wünsche ich Ihnen einen ruhigen, besinnlichen Advent und eine fröhliche Weihnachtszeit.

Ihre Pfarrerin Daniela Herrmann



## Endlich ist es soweit: Die Kirchenrenovierung hat begonnen

Schon Jahrzehnte haben Sie darauf gewartet, jetzt ist es soweit:

Am Erntedanksonntag haben wir den vorerst letzten Gottesdienst in unserer Kirche gefeiert. Seitdem ist sie wegen Renovierung geschlossen.

Auch wenn es noch viel zu planen und abzustimmen gibt, so geht es doch langsam und stetig voran.

Heute können Sie einen Blick in die Kirche werfen – und sehen das Ergebnis der ersten Arbeiten.

Am Montag, dem 7. Oktober, begann die Firma Steinmeyer aus Oettingen mit dem Ausbau der Orgel.

Mit Hilfe der kleinen Hebebühne wurden die Orgelpfeifen nach und nach ausgebaut, beschriftet und verpackt.



Auch der Spieltisch wurde abgebaut. Am Ende blieb nur noch das leere Gehäuse übrig.



Fotos: Florian Herrmann





Mit Hilfe dieses Gerüsts hat die Restauratorin Frau Schütte untersucht, wie stabil die Decke ist. Hier können wir aufatmen: Auch wenn wir an der Decke ein Rissenetz sehen, so ist die Decke stabil und wir müssen sie nach derzeitigem Stand nicht ersetzen – das spart uns viele Zusatzkosten!

Danach hat Frau Schütte verschiedene Techniken ausprobiert, wie die Decke am besten wieder ihre ursprüngliche Farbe bekommt. Der Unterschied zwischen der jetzigen Deckenfarbe und den kleinen gereinigten Stellen ist erstaunlich.

Wussten Sie, dass die Farbe der Decke einmal zartrosa war?

Nach dem Ausbau des Orgelspieltischs konnte sich der Statiker Herr Hacker die Empore bei der Orgel noch einmal genauer anschauen und prüfen, ob die statische Konstruktion noch ausreicht, oder was wir hier zur Ertüchtigung einbauen sollen. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Für den Dezember sind noch folgende Maßnahmen geplant: Die empfindlichen Gegenstände werden verpackt, ebenso die Emporenbrüstungen und die Säulen. Außerdem werden die Kirchenbänke ausgebaut und die Schadstoffen im Dachboden abgesaugt.



## Herbstaktion am Friedhof

**Freiwillige Helfer packen an:  
Auf dem Friedhof sorgen sie  
dafür, dass das Laub beseitigt  
ist und die Sträucher geschnit-  
ten sind.**

Wie schon in den vergangenen Jahren rückten am 12. November viele freiwillige Helfer mit Rechen, Besen, Körben und Schubkarren auf dem Friedhof an. Unter der Initiati-

ve von Heinz Rührold befreiten Sie das Friedhofsgelände innerhalb von kurzer Zeit vom vielen Laub. Trotz der Anstrengung hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Und eine Stärkung zwischendurch gehört selbstverständlich dazu!

Ein Herzliches Dankeschön allen, die so fleißig und engagiert geholfen haben!



## **Unsere Gottesdienste an Weihnachten** **Heilig Abend, 24. Dezember**

**15 Uhr Wichtelweihnacht**  
*Pfarrerin Herrmann und Team*  
*Gemeindesaal*

**16 Uhr Christvesper**  
*Pfarrer Herrmann*  
*SELA-Seniorenhaus*

**17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel**  
*Pfarrerin Herrmann und Team*  
*Turnhalle*

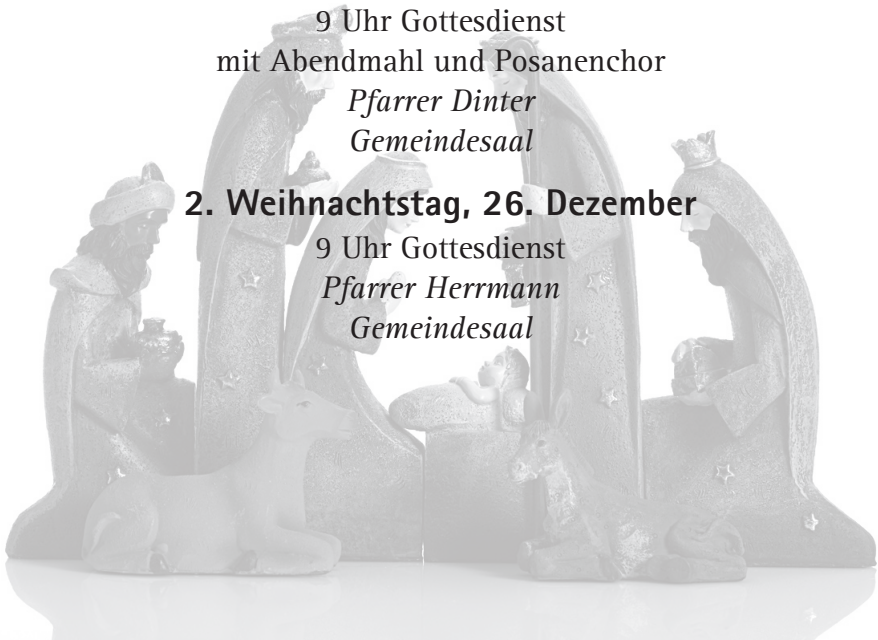
**22 Uhr Ökumenische Christvesper**  
*Pastoralreferent Göller und Pfarrerin Herrmann*  
*Turnhalle*

## **Weihnachtstag, 25. Dezember**

**9 Uhr Gottesdienst**  
mit Abendmahl und Posanenchor  
*Pfarrer Dinter*  
*Gemeindesaal*

## **2. Weihnachtstag, 26. Dezember**

**9 Uhr Gottesdienst**  
*Pfarrer Herrmann*  
*Gemeindesaal*



**Der Konradsreuther Kirchenkalender für 2014 ist da.**



Für 2014 haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht:  
Verschiedene Bilder aus den letzten 100 Jahren zeigen, wie  
sich unsere Kirche und unsere Gemeinde verändert hat.

Sie können den Kalender ab Dezember  
im Pfarramt zum Preis von 10,- Euro erwerben.



## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren-  
jeden Sonntag um 9 Uhr.

Beginn ist im Gemeindesaal.



Die Sonntage, an denen Kindergottesdienst stattfindet, sind in der Übersicht gekennzeichnet.

## Mini-Club

Derzeit gibt es leider keinen Mini-Club.  
Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans  
Pfarramt.

## Frauentreff

jeweils **donnerstag** um 19 Uhr  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

19. Dezember 2013

16. Januar 2014

20. Februar 2014

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich  
willkommen!

## Frauencafé

jeweils **montags** um 14.30 Uhr  
im evang. Gemeindesaal!  
Unsere nächsten Termine:

2. Dezember 2013

13. Januar 2014

3. Februar 2014

## Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

**Posaunenchor**

Dienstag 20 Uhr

**Kirchenchor**

Mittwoch, 18.30 Uhr

**Jungbläser**

Freitag, 15 Uhr

## Jungschar

jeweils am **letzten Donnerstag** im Monat  
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendkreis

jeweils am **letzten Samstag** im Monat um  
17 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Jugendtreff

jeweils am **letzten Freitag** im Monat von  
19.30 – 21 Uhr im alten Pfarrhaus.

## Feierabendkreis

jeweils **donnerstags** um 14.30 Uhr  
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

12. Dezember 2013

9. Januar 2014

13. Februar 2014

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich  
eingeladen.

## Unsere Gottesdienste

### 8. Dez 2013 2. Advent

- 9 Uhr Gemeindesaal mit Abendmahl – Pfr. Herrmann  
10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfr. Herrmann



### 15. Dez 2013 3. Advent

- 9 Uhr Gemeindesaal mit Kirchenchor – Pfrin. Herrmann  
10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus mit Kirchenchor – Pfrin. Herrmann  
16 Uhr Waldweihnacht an der Freizeitanlage – Pfarrerin Herrmann



### 22. Dez 2013 4. Advent

- 9 Uhr Gemeindesaal – Pfr. Müller  
10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Pfr. Müller



### 24. Dez 2013 Hl. Abend

- 15 Uhr Wichtelweihnacht im Gemeindesaal – Pfrin. Herrmann/Team  
16 Uhr Christvesper im SELA-Seniorenhaus – Pfarrer Herrmann  
17 Uhr Christvesper m. Krippenspiel Turnhalle – Pfrin. Herrmann/Team  
22 Uhr Ökumenische Christmette Turnhalle – Pfrin. Herrmann/PR Göller

### 25. Dez 2013 Christfest

- 9 Uhr Gemeindesaal mit Abendmahl – Pfr. Dinter

### 26. Dez 2013 2. Weihnachtstag

- 9 Uhr Gemeindesaal – Pfr. Herrmann

### 29. Dez 2013 1. Sonntag nach dem Christfest

- 9 Uhr Gemeindesaal – Frau Wilhelm-Stephen  
10.15 Uhr SELA-Seniorenhaus – Frau Wilhelm-Stephen

### 31. Dez 2013 Altjahresabend

- 17 Uhr Kath. Kirche mit Abendmahl – Pfr. Hühnlein

- 5. Jan 2014      2. Sonntag nach dem Christfest**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal mit Abendmahl – Pfrin. Herrmann  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus mit Abendmahl – Pfrin. Herrmann
- 6. Jan 2014      Epiphania**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal – Pfr. Westerhoff
- 12. Jan 2014    1. Sonntag nach Epiphania**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal – Prädikant Riedel  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus – Prädikant Riedel
- 19. Jan 2014    2. Sonntag nach Epiphania**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal – Pfrin. Herrmann  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus – Pfarrerin Herrmann
- 26. Jan 2014    3. Sonntag nach Epiphania**  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus – Pfr. Müller  
                     19 Uhr    Kath. Kirche – Pfr. Müller
- 2. Feb 2014      4. Sonntag nach Epiphania**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal mit Abendmahl – Pfrin. Herrmann  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus mit Abendmahl – Pfrin. Herrmann
- 9. Feb 2014      Letzter Sonntag nach Epiphania**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal – Pfrin. Saalfrank  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus – Pfrin. Saalfrank
- 16. Feb 2014    Septuagesimae**  
                     9 Uhr    Gemeindesaal – Pfr. Müller  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus – Pfr. Müller
- 23. Feb 2014    Septuagesimae**  
                     10.15 Uhr   SELA-Seniorenhaus – Pfr. Herrmann  
                     19 Uhr    Kath. Kirche – Pfr. Herrmann





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

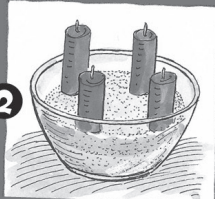


## Dein Adventsgesteck

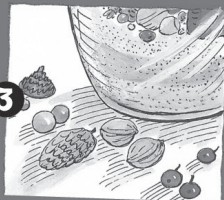
Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck. So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



1



2



3

## Ideen zum Advent

**Hast du schon einen Wunschzettel?** Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

**„Von drauß vom Walde komm ich her...“:** Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!



**Gib den Takt an:** Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

**Geschenke basteln:** Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



**Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?**

Ratselaufklärung: der 2. Stern von rechts oben

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# BASTELECKE

## von Christian Badel

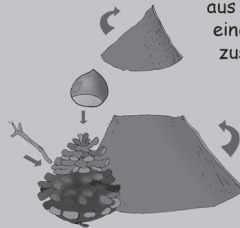
### Zapfennikolaus

#### Was du brauchst:

- einen Zapfen,
- roten Filz oder roten Stoff
- eine Haselnuss
- zwei dünne Äste
- Filzstifte
- etwas Watte
- Alleskleber
- Schere

#### So wird's gemacht:

1. Zuerst wird die Haselnuss auf den Zapfen geklebt.
2. Dann legst du um den Zapfen ein Stückchen Filz als Umhang und klebst ihn an der Rückseite zusammen.



3. Die Zipfelmütze wird auch aus Filz hergestellt. Dazu wird ein kleines Dreieck aus dem Filz zu einer Zipfelmütze zusammengeklebt.

4. Mit Filzstift malst du nun Augen, Nase und Mund auf die Nuss und klebst noch einen Bart aus Watte an.

5. Zum Schluss steckst du die Stöckchen als Arme unter den Mantel in den Zapfen. Fertig ist der Nikolaus!



# MINA & Freunde

DIESES JAHR MÖCHTE MEIN VATER BESONDERS FRIEDLICHE UND BESINNLICHE WEIHNACHTEN FEIERN!

WIE SCHÖN!



GAR NICHT! DAS SAGT ER JEDES JAHR UND DANN GIBT ES KURZ DANACH EINEN RIESENZOFF!

AHA!



## Laternenfest im Martin-Luther-Kindergarten

Am 11.11.2013 fand im Martin-Luther-Kindergarten der Laternenumzug statt. In diesem Jahr trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen im Kindergarten.

Nach dem jedes Kind seine selbstgebastelte Eulen-Laterne vom Kiga-Team bekommen hatte ging es los. Mit Frau Dannhorn an der Spitze ging es

zum Sela-Haus wo die Kinder im Innenhof wieder die gelernten Laternenlieder sangen. Als Dank haben wir auch wieder selbstgebackene Muffins und für jedes Kind einen Lolly bekommen.

Weil so viele kleine Kindergartenkinder dabei waren, ging es direkt wieder zum Kindergarten zurück. Dank dem trockenen und nicht all zu kalten Wetters

konnten wir die Aufführung der Geschichte von St. Martin und das Vortragen der Liedern vorm Kindergarten durchführen.

Danach ging es nach drinnen, wo sich alle bei Glühwein und selbstgekochem Kinderpunsch aufwärmen konnten. Zur Stärkung gab es Wiener, Debreziner, Brezen und Lebkuchen. Viel zu schnell ging auch dieser schöne Abend wieder vorbei.



## Neues aus dem Wilhelm-Löhe-Kindergarten

### Bastelabend bei den Mäusen

Auch in diesem Jahr haben sich die Eltern der Mäusegruppe am



Mittwoch, den 6.11.2013, wieder getroffen, um für ihre „Kleinen“ eine Mäuselaterne zu basteln.

In gemütlicher Runde werkten die Mamas und Papas mit vollem Eifer an der kleinen Laterne aus Käseschachteln, Papier und viel Geduld!

### Laternenfest

Am Montag, den 11.11.2013 feierten die Kinder des Wilhelm-Löhe-Kindergartens ihr Laternenfest.

Aus drei verschiedenen Richtungen zogen die Hasen-, Igel- und Mäusegruppe mit ihren selbstgebastelten Laternen zum Kindergarten. Dort angekommen sangen alle die gelernten Laternenlieder und die Vorschulkinder zeigten einen Laternentanz.

Danach konnte der schöne Abend bei heißen Würstchen, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein ausklingen. Vielen Dank an den Elternbeirat und alle Helfer für die Organisation und die tatkräftige Unterstützung!



## Freud und Leid im Kirchenjahr 2012/2013

Wir freuen uns, dass im vergangenen Kirchenjahr in unserer Gemeinde 10 Kinder getauft und somit in die Gemeinschaft aller Christen aufgenommen wurden.

Es ist auch schön, dass sich drei Paare vor Gott die Ehe versprochen haben.

Im vergangenen Jahr mussten wir 18 Frauen und 7 Männer für immer in Gottes Hand geben.

### Taufen

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!

### Taufen

#### Wussten Sie schon ...

dass Sie ihre Jubelhochzeit mit einer Dankandacht in der Kirche feiern können?

Sprechen Sie uns an!

### Trauungen

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!



## Bestattungen

Die Namen sind in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht!

Ein jegliches hat  
seine Zeit,  
und alles Vorhaben  
unter dem Himmel  
hat seine Stunde:  
geboren werden  
hat seine Zeit,  
sterben  
hat seine Zeit;  
weinen  
hat seine Zeit,  
lachen  
hat seine Zeit;  
klagen  
hat seine Zeit,  
tanzen  
hat seine Zeit.  
Ich merkte,  
dass alles,  
was Gott tut,  
das besteht  
für ewig;  
man kann  
nichts dazutun  
noch wegtun.

Prediger 3,1.2.4.14

## Bestattungen

### Im Todesfall

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen.

Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet-Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Ich sah einen  
neuen Himmel  
und eine  
neue Erde.  
Und ich hörte  
eine Stimme,  
die sprach:  
Gott  
wird abwischen  
alle Tränen  
von ihren Augen  
und der Tod  
wird  
nicht mehr sein!  
Siehe,  
ich mache  
alles neu!

Offenbarung 21,1.4.5

# Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

**Fruchtbares Land** ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



**Brasilien:** Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäuschen. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Strasse. Es ist für sie wie eine „zweite Familie“. Im Programm „Kick in ein besseres Leben“ spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.



**Angola:** Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.



**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende,** Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen. Ihr Michael Bammessel, Präsident Diakonisches Werk Bayern, Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Vermerk: Brot für die Welt, Spendenkonto 55 55 50,  
Evangelische Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10,  
IBAN: DE74 5206 0410 0000 5555 50, BIC: GENODEF1EK1

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

# WARTEN IM ADVENT

Im Advent will ich das Warten wieder einüben. Ich will versuchen, meine Ungeduld auszuhalten. Und während die Minuten sich dehnen, will ich meiner Sehnsucht folgen. Was wünsche ich mir für mich selbst? Was erwarte ich von Gottes Kommen? Vielleicht begegne ich meiner Bedürftigkeit. Meiner Verletzlichkeit. Meiner Verzagtheit. Was wenig Raum hat im Alltag, darf jetzt sein. Und so öffne ich während des Wartens die Tür zu meinem Inneren. Um den zu empfangen, der sein Heil zur Erde bringt. Auch für mich.

*Tina Willms*

